

TAGUNGSMFORMATIONEN

Termin:

Dienstag, 16.06.2009

Veranstaltungsort:

Universität Hohenheim, Euro-Forum, Kirchnerstr. 3

Teilnahme:

Anmeldung nicht erforderlich, keine Gebühr.

Tagungsband:

Sonderausgabe des LANDINFO kostenlos erhältlich nach der Tagung bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL). Bestellung an: Poststelle@lel.bwl.de

Organisation:

Prof. Dr. Enno Bahrs Tel. +49 711 459-22566
Prof. Dr. Werner Bessei Tel. +49 711 459-22481
Nicole Schönleber Tel. +49 711 459-22573
in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Baden-Württemberg

Postanschrift:

Universität Hohenheim
Fakultät Agrarwissenschaften
70593 Stuttgart

Tagungsbüro: Foyer des Euro-Forums

Anfahrtskizze: www.uni-hohenheim.de/kontakt.html

FAKULTÄT Ausführliche Informationen unter AGRARWISSENSCHAFTEN

www.uni-hohenheim.de/agrar

Kontakt

Universität Hohenheim | Fakultät Agrarwissenschaften
70593 Stuttgart | Deutschland
Tel. +49 711 459-22322 | Fax +49 711 459-24270
agrar@uni-hohenheim.de

Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen Studiengängen finden Sie im Internet oder erhalten Sie vor Ort:



Universität Hohenheim | Zentrale Studienberatung (ZSB)
70593 Stuttgart | Deutschland
Tel. +49 711 459-22064 | Fax +49 711 459-23723
zsb@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de/zsb

Perspektiven für landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg

Landwirtschaftlicher Hochschultag

16. Juni 2009, Euro-Forum



Vorwort

Die Landwirtschaft Baden-Württembergs ist aufgrund der natürlichen Standortbedingungen durch eine große Vielfalt der landwirtschaftlichen Produktion gekennzeichnet. Dazu zählen z. B. die umfangreiche Schweinehaltung in Hohenlohe, die ausgeprägte Milchviehhaltung im Allgäu, der schwerpunktmäßige Ackerbau im Kraichgau sowie auch der ausgedehnte Anbau von Sonderkulturen, inklusive des Weinbaus, verteilt auf verschiedene Schwerpunktregionen im Land. Das Spektrum reicht von Kleinbetrieben mit wenigen Hektar Betriebsfläche bis hin zu Großbetrieben, die mehrere hundert Hektar bewirtschaften. Dabei hat sich in den beiden letzten Jahrzehnten die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe um mehr als die Hälfte verringert.

Im Zuge der Anpassung der Agrarpolitik an die Vorgaben der EU steht die Landwirtschaft Baden-Württembergs vor großen Herausforderungen. Beispielhaft zu nennen sind an dieser Stelle die Fortführung der EU-Agrarreform nach 2013, auch verbunden mit dem Auslaufen der Milchquotenregelung in 2014/15, sowie die verstärkt feststellbaren Preisvolatilitäten auf den Agrarmärkten mit den damit zusammenhängenden Konsequenzen. Die Konkurrenzsituation innerhalb der Landwirtschaft auf regionaler bis hin zur globalen Ebene sowie die hohen Ansprüche der Konsumenten an die Lebensmittelqualität und deren nachhaltige Produktionsweise setzen weitere hohe Maßstäbe.

Der Erhalt der Kulturlandschaft – im Besonderen der Agrarlandschaft – für den Tourismus ist eine weitere wichtige Herausforderung, wobei das Land Baden-Württemberg schon früh die Förderung einer landschaftspflegenden und umweltgerechten Landbewirtschaftung, u. a. mit den vielen charakteristischen Streuobstwiesen eingeführt hat (MEKA-Programm).

Folglich wird der Agrarsektor Baden-Württembergs auch künftig im Spannungsfeld zwischen den betrieblichen bzw. standortbedingten Möglichkeiten und regionalen sowie globalen Markterfordernissen stehen. Vor diesem Hintergrund werden beim diesjährigen landwirtschaftlichen Hochschultag der Universität Hohenheim die zukünftigen Perspektiven landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg aus der Blickrichtung Pflanze, Tier, Technik sowie Betriebswirtschaft und Agrarpolitik aufgezeigt.

Die Referenten kommen aus den Reihen der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim sowie aus dem Baden-Württembergischen Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum.

Programm

Begrüßung und Eröffnung

- 9:30** Prof. Dr. Hans-Peter Liebig,
Rektor der Universität Hohenheim
- 9:40** Prof. Dr. Thomas Jungbluth,
Dekan der Fakultät Agrarwissenschaften,
Universität Hohenheim
- 9:50** Ministerialdirektor Dr. Albrecht Rittmann,
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum,
Baden-Württemberg

10:00 Vorträge

Moderation: Prof. Dr. Enno Bahrs

Strategien für die Landwirtschaft in Baden-Württemberg aus der Perspektive des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum
Ministerialdirigent Joachim Hauck, Abteilungsleiter
Landwirtschaft, Ministerium für Ernährung und
Ländlichen Raum, Baden-Württemberg

10:45 Kaffeepause

11:15 Hunger nach Energie und Hightech?

Prof. Dr. S. Graeff-Hönniger,
Prof. Dr. Wilhelm Claupein,
Universität Hohenheim

12:00

Landtechnische Konzepte und Visionen

Prof. Dr. Stefan Böttinger, Universität Hohenheim

12:45 Mittagspause

Vorträge

Moderation: Prof. Dr. Reiner Doluschitz

13:45 Ansätze in der Tierfütterung zur Verbesserung der Nährstoffeffizienz und Klimawirkung der Lebensmittelerzeugung

Prof. Dr. Markus Rodehutscord,
Universität Hohenheim

14:30 Perspektiven für landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg – eine betriebswirtschaftliche Betrachtung

Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim

15:15 Abschlussdiskussion mit den Referenten

15:45 Ende der Veranstaltung